

# SITZUNG

**Gremium:** Marktgemeinderat  
Markt Bad Abbach

**Sitzungstag:** Dienstag, 03.03.2015

**Sitzungsbeginn/-  
ende** 19:00 Uhr / 21:45 Uhr

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

## Anwesend:

### **1. Bürgermeister**

Wachs, Ludwig

Vorsitzender

### **Marktgemeinderatsmitglieder**

Bartl, Hildegard  
Baumeister, Anika  
Bürckstümmer, Elfriede  
Diermeier, Andreas  
Englmann, Anton  
Gassner, Ernst  
Geitner, Josef  
Grünewald, Bettina  
Hackelsperger, Ferdinand  
Hanika, Christian  
Hofmeister, Josef  
Kefer, Maximilian  
Dr. Mathies, Bernd  
Meier, Josef  
Meny, Reinhold  
Obermüller, Konrad  
Schelkshorn, Josef  
Schelkshorn, Ralf  
Schneider, Siegfried  
Seidl-Schulz, Hermann  
Wagner, Erich  
Wasöhr, Sieglinde  
Weinzierl, Gerhard

### **Ortssprecher**

Blabl, Walter  
Feichtmeier, Reinhold

### **Schriftführer**

Brunner, Georg

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

**Sachverständige**

Aunkofer, Kornelia  
Berger, Ulrich  
Kaiser, Tilmann  
Langer, Reinhard

zu TOP 1

**Nicht anwesend:**

**Marktgemeinderatsmitglieder**

Schmuck, Ruth

entschuldigt

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

## **T a g e s o r d n u n g :**

### **Öffentlicher Teil**

Begrüßung

1. Änderung des Bebauungsplanes "Gärtnersiedlung" durch Deckblatt Nr. 3 mit Änderung des Bebauungsplanes "Gärtnersiedlung - Deckblatt Nr. 1"
2. Jugendtreff Bad Abbach;  
hier: Vorstellung von zwei Planungsvarianten
3. Erweiterung der Tagesordnung;  
hier: Behandlung des Antrages von Herrn Marktgemeinderat Siegfried Schneider vom 21.02.2015
4. Antrag von Herrn Marktgemeinderat Siegfried Schneider vom 21.02.2015 wegen des Falles Feliks Haberko während der Zeit des Nationalsozialismus
5. Verschiedenes

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

## Öffentlicher Teil

### **Begrüßung**

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Weiterhin wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Herrn Manfred Brandl vom Bad Abbacher Kurier, Frau Bettina von Saß vom Bad Abbacher Kur- und Geschäftsanzeiger, Herrn Ulrich Berger von der Fa. Immobilienzentrum Regensburg sowie von der Verwaltung Frau Kornelia Aunkofer, Herrn Tilmann Kaiser, Herrn Reinhard Langer und Herrn Georg Brunner.

### **TOP 1**

**Änderung des Bebauungsplanes "Gärtnersiedlung" durch Deckblatt Nr. 3 mit Änderung des Bebauungsplanes "Gärtnersiedlung - Deckblatt Nr. 1"**

### **Sachverhalt:**

Die Vorstellung des Bebauungskonzeptes für das Gebiet „Gärtnersiedlung“, Grundstücke Fl.-Nrn. 233/1, 234/1, 241 und 298/1 je der Gemarkung Bad Abbach, wurde in der letzten Marktgemeinderatssitzung beschlossen.

Die Planung des Bauträgers wurde den einzelnen Fraktionen bereits vor längerer Zeit vorgestellt.

Herr Ulrich Berger, Geschäftsführer des Immobilienzentrums Regensburg, erläutert dem Gremium das Planungskonzept:

- Die Gesamtfläche des Planungsumgriffs beträgt ca. 16.030 m<sup>2</sup>, die Nettobaulandfläche liegt bei ca. 12.514 m<sup>2</sup>, die Straßenfläche bei ca. 1.752 m<sup>2</sup> und die Fläche der Garagenhöfe und Wege bei ca. 894 m<sup>2</sup>.
- Es sind 7 Einfamilienhäuser, 8 Doppel- und 6 Reihenhäuser sowie 4 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 81 Wohneinheiten vorgesehen.
- Die Geschossfläche der Mehrfamilienhäuser liegt bei ca. 5.168 m<sup>2</sup> (GFZ: 0,98), der Doppel- und Reihenhäuser bei ca. 3.658 m<sup>2</sup> (GFZ: 0,79) und der Einfamilienhäuser bei 1.034 m<sup>2</sup> (GFZ: 0,43), insgesamt ergibt sich so eine GFZ von 0,79.
- Laut Stellplatzsatzung, die sich auf die interministerielle Bekanntmachung vom 12.02.1978 des BStMI bezieht, werden für Einfamilienhäuser (auch Häuser als

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

Doppelhaushälfte etc.) 2 Stellplätze/Wohneinheit unabhängig von der Größe geschaffen. Für Wohnungen im Geschosswohnungsbau sind für Wohnflächen bis 40 m<sup>2</sup> ein Stellplatz, über 40 m<sup>2</sup> bis 110 m<sup>2</sup> 1,5 Stellplätze und über 110 m<sup>2</sup> 2 Stellplätze vorzusehen.

- Zusätzlich zu den privaten Stellplätzen werden 10 % der o.g. verpflichtenden Stellplätze als Besucherplätze erstellt.
- Somit ergeben sich folgende Zahlen:  
58 Stellplätze für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser,  
78 Stellplätze für Mehrfamilienhäuser  
16 Besucherstellplätze (14 wären erforderlich),  
insgesamt werden somit 152 Stellplätze geschaffen.
- Die Bebauung besteht aus modern gestalteten Flachdachgebäuden.
- Von Westen nach Osten fügt sich die Planung in den vorhandenen Gebäudebestand ein. So sind im Westen Mehrfamilienhäuser und im Osten Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser vorgesehen.
- Zur Bebauung nördlich der Goethestraße wird ein Abstand von mindestens 21 m eingehalten. So kann es nicht zu Beeinträchtigungen der vorhandenen Bebauung kommen.

In der Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Im Verkehrskonzept ist zwar enthalten, dass eine Verbindungsstraße zwischen der Goldtalstraße und der Goethestraße nicht erforderlich ist, für die Erschließung des Bebauungsplangebietes ist der Bau von Straßen jedoch notwendig und so ist im Konzept eine Verbindungsstraße vorgesehen.
- Es wird angeregt, bei den Mehrfamilienhäusern anstatt vier nur drei Geschosse festzulegen. Dem wird von Herrn Berger entgegnet, dass sich durch die „Penthouse-Gestaltung“ in der vierten Ebene die Gebäude städtebaulich besser in die Umgebung einfügen würden.
- Der Einmündungsbereich in die Goethestraße wird infrage gestellt, da in der Nähe die Thomas-Mann-Straße in die Goethestraße einmündet. Es wird bei der Einmündung Goethestraße – Thomas- Mann-Straße ein Kreisverkehr mit Anbindung in das neue Bebauungsplangebiet vorgeschlagen, da so auch die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduziert werden kann. Seitens des Immobilienzentrums wird auf die erhöhte Lärmbelastung durch bremsende und beschleunigende Fahrzeuge bei einem Kreisverkehr hingewiesen.
- Von Seiten des Immobilienzentrums wird auf Nachfrage zugesagt, dass ab einer Wohnfläche von 85 m<sup>2</sup> zwei Stellplätze errichtet werden.

**Beschluss:**

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung der rechtskräftigen Bebauungspläne „Gärtnersiedlung“ und „Gärtnersiedlung, Deckblätter Nr. 1 und 2“ durch Deckblatt Nr. 3 mit Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Kühberg, Deckblatt Nr. 2“ für die Grundstücke Flur-Nrn. 233/1, 234/1, 241, 245/2, 249/4, 249/11 und 298/1 je der Gemarkung Bad Abbach.

Da es sich hierbei um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt, wird die Änderung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Vor Einleitung des entsprechenden Bauleitplanverfahrens ist der Bebauungsplanvorentwurf durch den Marktgemeinderat zu billigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 190**

<b>TOP 2</b> <b>Jugendtreff Bad Abbach;</b> <b>hier: Vorstellung von zwei Planungsvarianten</b>
---

### **Sachverhalt:**

Bereits seit einigen Jahren entsteht immer wieder eine Diskussion um den Standort und die Qualität des Jugendtreffs, u.a. wegen geplanter Bautätigkeiten im Bereich des bisherigen Standorts am Gutenbergring.

Die Jugendtreffleitung und die beiden Herren Marktgemeinderäte ..... und ..... stellen dem Gremium das ausgearbeitete Konzept für die Errichtung eines neuen Jugendtreffs vor:

- Der Jugendtreff war bis zum Jahre 1996 am Schloßberg untergebracht.
- Seit dem Umzug befindet sich der Jugendtreff in der Containeranlage am Gutenbergring.
- Für die Errichtung eines Jugendtreffs wäre eine Bezuschussung mit 20 %, über Leader-Plus eventuell sogar mit ca. 50 % möglich.
- Im Konzept ist die Errichtung eines Zweckbaus vorgesehen, der in zwei Varianten (Winkelbau, Stangenbau) ausgearbeitet worden ist.
- Derzeit existiert eine unbefriedigende Einraumsituation, die den Betrieb

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

erschwert und eine Arbeit in Kleingruppen nicht ermöglicht.

- Gruppendynamische Prozesse können dadurch nicht gesteuert und auch geschlechtsspezifische Thematiken nicht angeboten werden.
- Der Jugendtreff ist von Montag bis Freitag jeweils von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. In den anderen Zeiten können die Räumlichkeiten z.B. durch die Volkshochschule, Mutter-Kind-Gruppen etc. genutzt werden. Soweit sich die Nutzungen „vertragen“, ist eine anderweitige Belegung des zusätzlichen Raumes auch während des Jugendtreffbetriebes möglich.

In der Diskussion wird Folgendes angesprochen:

- Im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) sei die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses enthalten. Aus diesem Grunde solle ein solches errichtet werden, in dem ein Jugendtreff mit enthalten sei.

Dazu wird ausgeführt, dass über diese Sachlage im Vorfeld schon diskutiert worden ist. Auf Grund der auftretenden Kosten würde wohl die Umsetzung eines Jugendtreffs infrage gestellt. Zudem könne das angedachte Mehrgenerationenhaus im Zusammenhang mit der Schulsanierung näher betrachtet werden, da durch die Errichtung eines Verbindungsbaus zwischen den Schulen in der Angrüner-Mittelschule Flächen für eine außerschulische Nutzung frei werden.

- Der Standort für den Jugendtreff sei ideal, die Mehrfachnutzung zu begrüßen. Hinsichtlich der Baukosten wird darauf hingewiesen, dass die Errichtung ohne eine zusätzliche Neuverschuldung nicht möglich sei.
- Die Überplanung der gesamten Nutzfläche in einer Modulbauweise sei zu berücksichtigen, damit eine spätere Erweiterung leicht möglich ist.
- Es wird vorgeschlagen, den Jugendtreff in den umgesetzten Containern an der Angrüner-Mittelschule unterzubringen und am Gutenbergring auf dem vorgesehenen Gelände eine Anbindung an die Staatsstraße zu schaffen.
- Im Haushaltsplanentwurf 2015 sei derzeit eine Neuverschuldung in einer Höhe von über 3 Mio. € enthalten. Man habe daher derzeit keinen finanziellen Spielraum für die Errichtung eines Jugendtreffs.
- Der Standort sei zwar auch wegen der Lärmemissionen der Staatsstraße gut gewählt, es dürfe aber der Platzbedarf für die Erweiterung des Friedhofes nicht unterschätzt werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt die Vorplanung für die Errichtung eines Jugendtreffs positiv zur Kenntnis.

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

**Beschlusnummer: 191**

**TOP 3**

**Erweiterung der Tagesordnung;**

**hier: Behandlung des Antrages von Herrn Marktgemeinderat Siegfried  
Schneider vom 21.02.2015**

**Sachverhalt:**

Aus dem Gremium wird ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, den Antrag von Herrn Marktgemeinderat ..... vom 21.02.2015 wegen des Falles Feliks Haberkowährend der Zeit des Nationalsozialismus auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Tagesordnung zu erweitern.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1

**Beschlusnummer: 192**

**TOP 4**

**Antrag von Herrn Marktgemeinderat ..... vom 21.02.2015 wegen des  
Falles Feliks Haberkowährend der Zeit des Nationalsozialismus**

**Sachverhalt:**

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

Herr Marktgemeinderat ..... beantragt in einer E-Mail vom 21.02.2015, dass die Hinrichtung des polnischen Zwangsarbeiters Feliks Haberko vom Gremium diskutiert werden soll.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurden in ganz Deutschland Zwangsarbeiter verschiedenster Nationen eingesetzt. Die damit verbundenen Verbrechen sind in vielerlei Medien und Publikationen aufgearbeitet worden, wie z. B. im Buch von Herrn Thomas Muggenthaler und im „Online-Lesebuch“ des Bad Abbacher Archivs auf der Homepage des Marktes Bad Abbach (<http://www.bad-abbach.de/de/markt-bad-abbach/archiv/lesebuch/die-zeiten-als-ein-menschenleben-nicht-viel-wert-war.html>).

Speziell auf der Homepage des Marktes Bad Abbach wird hier noch auf weitere Fälle aus dieser Zeit eingegangen.

Die Behandlung von Vorfällen aus der Zeit des Nationalsozialismus ist nicht Aufgabe des Marktgemeinderates, es fehlt an der sogenannten „Befassungskompetenz“ des Gremiums nach Art. 6 und 7 Gemeindeordnung (nicht ortsspezifisch).

Die Aufarbeitung der NS-Zeit wird durch den Bund, den Freistaat Bayern und die damit befassten Institutionen (Schulen, Archive, politische Parteien, Landeszentralen für politische Bildung, öffentlich-rechtliche TV- und Rundfunkanstalten, Presse etc.) abgedeckt.

Auf den am 18.02.2015 in der Mittelbayerischen Zeitung erschienenen Artikel wird hingewiesen.

Dem Antragsteller und den anderen politischen Gruppierungen steht es darüber hinaus frei, hier jederzeit eine entsprechende Veranstaltung durchzuführen und somit ihrem demokratischen Auftrag nachzukommen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Antrag von Herrn Marktgemeinderat ..... nachzukommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	24
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	20

**Beschlusnummer: 193**

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses ist der Antrag somit abgelehnt.

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

<b>TOP 5</b> <b>Verschiedenes</b>
--------------------------------------

### **Breitbanderschließung – Schnelles Internet – Ausschreibung – Änderung der Termine und Fristen**

Der Marktgemeinderat hat mit Beschluss Nr. 144 vom 16.12.2014 die Ausschreibung der Maßnahme beschlossen.

Die Ausschreibung wurde am 23.12.2014 veröffentlicht. Abgabetermin für die Angebote ist der 06.03.2015. Die vorläufige Bindefrist an die Angebote wurde auf den 31.07.2015 festgelegt.

Seit Bekanntmachung der Ausschreibung hat nicht ein Unternehmen zu Einzelheiten nachgefragt. Dies ist beim Umfang der Ausschreibung ungewöhnlich. Von einem Unternehmen wurde sogar um Verlängerung der Abgabefrist gebeten.

Nachdem auf Grund dieser Gegebenheiten nicht davon auszugehen ist, dass zum 06.03.2015 Angebote vorliegen werden, wurden die Termine und Fristen in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro Breitbandberatung und dem Breitbandzentrum Bayern neu festgelegt.

Als Termin für die Abgabe der Angebote wurde der 06.05.2015 und die Bindefrist für die Angebote auf den 02.11.2015 festgelegt.

### **Sonderausstellung zum 1. Weltkrieg im Museum Bad Abbach (Galerie der Kultur)**

Das Gremium wird über die Eröffnung der Sonderausstellung zum 1. Weltkrieg in Bad Abbach am Samstag, den 07.03.2015, um 19:00 Uhr in den Räumen des Museums informiert.

### **Feierlichkeiten zu 900 Jahre Oberndorf – Bekanntgabe von Terminen**

19.04.2015: Orgelkonzert als Auftakt  
31.07.2015: Theaterstück „My Fähr Lady“  
01.08.2015: Festabend

### **Dorfgemeinschaftshaus in Dünzling**

Das Gremium wird über die Ortsversammlung mit den Vereinen unterrichtet. Die weitere Behandlung erfolgt in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates.

### **Barrierefreie Toilette bei Großveranstaltungen**

des Marktgemeinderates vom 03.03.2015

Dem Gremium wird mitgeteilt, dass der Markt Bad Abbach künftig die Kosten für die Stellung einer barrierefreien Toilette bei Großveranstaltungen, wie das Bürgerfest und die verkaufsoffenen Sonntage, übernimmt.

### **Ratsinformationssystem**

Im Ratsinformationssystem sollen neben den Sitzungsterminen auch die Termine für alle anderen Veranstaltungen, soweit die Mitglieder des Gremiums dazu eingeladen sind, aufgenommen werden. Dies wird zugesagt.

Wachs  
Erster Bürgermeister

Brunner  
Schriftführer